

Literarischer Französischgeschenkkorb

Beitrag von „Timm“ vom 18. März 2010 11:55

Hallo,

ich möchte einmal alle frankophilen um Mithilfe bitten. Zum anstehenden Geburtstag möchte ich meiner Mutter gerne einen Geschenkkorb mit französischen Büchern überreichen.

Meine Mutter war mehrere Jahre in der französischen Schweiz und hat dann 20 Jahre als Fremdsprachenkorrespondentin für den französischen Sprachraum gearbeitet. Aktuell pflegt sie ihr Französisch in einem kleinen, aber feinen Konversationskurs. Hier stellt immer ein Teilnehmer einen Text vor, der dann zusammen besprochen und diskutiert wird.

In dieser Richtung würde ich gerne ein paar Bücher schenken, neben einem aktuellen Wörterbuch (ist da der PONS am besten?) auch einige Bücher mit möglichst verschiedenen literarischen Kleinformen. Können auch gerne kurze Gedichte, Song- oder Sachtexte sein.

Würde mich sehr freuen, wenn ihr mir beim Füllen des Geschenkkorbes helfen könntet. Obwohl ich Franz mit einer guten Noten in 11 abgewählt habe, ist da bei mir nämlich ziemlich tabula rasa :schäm:

Schon einmal danke an alle, für die Vorschläge.

Beitrag von „Hermine“ vom 18. März 2010 16:32

Hallo Timm,

nachdem ich im Unterricht meist eher Ganzschriften lese, bin ich in Kleinformen auch nicht so besonders bewandert.

Die Erzählungen von Maupassant in "Boule de Suif" sind recht nett, aber nicht ganz einfach zu lesen.

Recht hübsch ist die Sammlung von Jacques Salomé: "Contes à grandir, contes à guérir" . Wenn ich mich recht entsinne, hat Philosophus mal ein paar Empfehlungen gepostet.

Bei den Wörterbüchern ist Pons eigentlich immer zu empfehlen, kommt aber immer darauf an, wie umfangreich das Wörterbuch sein soll.

Ich werde mal weiter nachforschen.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Timm“ vom 20. März 2010 09:12

Hallo Hermine, herzlichen Dank für deine Rückmeldung. Wobei ich sagen muss, dass ich insgesamt schon enttäuscht bin, dass so wenig Rückmeldung kommt. Oder liegt es am Threadtitel?

Beitrag von „philosophus“ vom 20. März 2010 11:17

Ich lese das ja jetzt erst. 

Hm. Eine Schwierigkeit, die ich hätte: Wenn deine Mutter beruflich Fremdsprachenkorrespondentin war, wird sie vielleicht schon viel kennen?

Ich schreibe aufs Geratewohl mal ein paar nette Romane hin, die ich vielleicht verschenken würde:

Katherine Pancol: Les yeux jaunes des crocodiles

Philippe Ségur: Métaphysique du chien

Eric Orsenna: La grammaire est une chanson douce (und der Nachfolgeband: Les chevaliers du subjonctif)

Muriel Barbery: L'élégance du hérisson

Korrektur (es geht ja um Kleinformen)

Bernard Friot: Histoires pressées (mehrere Bände, eigentlich für Kinder geschrieben, aber mit nettem Humor)

Jacques Sternberg: 188 comptes à régler

Jacques Sternberg: Histoires à dormir sans vous

Jacques Sternberg: Histoires à mourir de vous

und immer: Jacques Prévert (von dem geht alles)

Beitrag von „guimauve“ vom 20. März 2010 18:45

Zitat

Eric Orsenna: La grammaire est une chanson douce (und der Nachfolgeband: Les chevaliers du subjonctif)

... und dann gibt es noch den dritten Band, "La révolte des accents", auch sehr schön!

Außerdem gut zu lesende, dünnerne und interessante Bücher:

Daniel Pennac "Comme un roman"

Raymond Queneau "Zazie dans le métro"

Azouz Begag "Le gone du Chaâba"

Beitrag von „Timm“ vom 22. März 2010 09:03

Herzlichen Dank für eure Rückmeldungen, da werde ich bestimmt was Schönes zusammenstellen können.